

Protokoll

Jahreshauptversammlung (Ordentliche Mitgliederversammlung)

30. September bis 2. Oktober 2021 in Göppingen/Bad Boll



Die Schwäbische Alb war das Ziel unserer Reise zur Jahreshauptversammlung 2021.

Ergänzt wurde das Programm mit einem Besuch des Showrooms der Firma Mazak in Göppingen und bei der Firma BFP in Nürtingen. Beide Firmen sind Mitglieder im VdLB. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Röckle und Herrn Fritze von der Firma Mazak sowie an unseren Kollegen Helmut Böhm von BFP. Er und seine Mitarbeiter hatten den Empfang toll vorbereitet und auch für das leibliche Wohl war gesorgt bevor die meisten von uns die Heimreise antraten.

Beim gemeinsamen Abendessen der bereits angereisten Teilnehmer am Donnerstagabend im Hotel kam es schnell zu interessanten Gesprächen und einem lebhaften Gedankenaustausch, nachdem die Mehrzahl der Anwesenden sich schließlich fast ein Jahr lang persönlich nicht begegnen konnte.

Die Ordentliche Mitgliederversammlung des VdLB e.V. begann am Freitag, 1. Oktober 2021 um 9.30 Uhr im Konferenzsaal des Seminaris-Hotel Bad Boll.

Anwesend waren 60 Personen, davon 31 stimmberechtigte Mitglieder.

Matthias Dücker, 1. Vorsitzender des VdLB, begrüßte die anwesenden Mitglieder, Gäste und Referenten.

Es wurde festgestellt, dass die Mitgliederversammlung beschlussfähig ist und die Einladung gemäß der Satzung fristgerecht ergangen ist. Es wurde einstimmig beschlossen, alle Abstimmungen per Handzeichen durchzuführen. Er schlug vor, Ulrike Längert zur Versammlungsleiterin zu wählen. Ohne Gegenstimme oder Enthaltung wurde der Vorschlag angenommen.



Ulrike Längert erinnerte an den langjährigen Geschäftsführer des VdLB, der am 16. September 2021 verstorben ist.

Für den Vorstand gab Matthias Dücker gemeinsam mit Ulrike Längert den Rechenschaftsbericht für das Jahr 2020 ab und erläuterte die Aktivitäten in diesem Zeitraum.



Die Kassenprüfung hatte am 22. und 23. Januar 2021 in den Räumen der Firma Elting/Isselburg statt gefunden. Den Bericht darüber gab Herr Andreas König als Sprecher der Kassenprüfer ab. Es ergaben sich nach ausführlicher Prüfung keine Beanstandungen.

Ulrike Längert stellte im Anschluss die finanzielle Situation des Verbandes dar und erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des Verbandes im Jahr 2020. Nachdem es keine Wortmeldungen gab, bat Frau Längert um das Handzeichen zur Entlastung des Kassierers für das Jahr 2020. Hierbei gab es 30 Ja-Stimmen und eine Enthaltung.

Danach wurde um Entlastung des Gesamtvorstandes gebeten, diese erfolgte für das

Geschäftsjahr 2020 mit 25 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen.

Für Herrn Georg Hopp, der in den letzten zwei Jahren die Kasse mit geprüft hatte, wurde Frau Annett Wüller-Scheel einstimmig zur neuen 3. Kassenprüferin gewählt.

Im Anschluss erklärte Frau Längert, mit welchem Ziel man mit der NIRO-Akademie zusammen arbeitet und stellte die Reiseplanungen für 2022 vor. Die Firma Baumgarten hat nach Porta-Westfalica eingeladen, BVS Schwerin in den Nordosten unseres Landes und die Firma Bystronic nach Italien, wo man zwei Betriebsstätten hat.

Sebastian Fischer hatte angeregt, Treffen für die sogenannte zweite Führungsebene (Betriebsleiter u.ä.) zum Erfahrungsaustausch zu organisieren, hier gab es Zustimmung z.B. von den Firmen Beuting und Schink.

Frau Längert bat nochmals um Material für die Homepage des VdLB und um Interessenten für die sog. VdLB-Seite der Zeitschrift „blechnet“ für das Jahr 2022.

Nach einer kurzen Pause hielt Herr Ilyas Coban, Head of Sales bei WSoptics GmbH, Schongau einen sehr interessanten Vortrag zum Thema "Digitalisierung der Angebotskalkulation in der Blechbearbeitenden Industrie".

Es folgte ein Vortrag von Herrn Peter Eiswirt – ARKU Maschinenbau GmbH, Baden-Baden, unter dem Thema „Rettet die Bleche!“.

Danach stellte Herr Stefan Schreiber sich und seine beiden Kollegen von der Firma Trumpf vor. Man habe die Mitgliedschaft im VdLB vor einiger Zeit anders organisiert. An dieser Stelle vielen Dank für die langjährige Mitgliedschaft und aktive Begleitung des VdLB an Herrn Alex Lindenmann.

Ein letzter Vortrag von Herrn Daniel Haller, Leiter Operations LF Consult GmbH, Stuttgart, galt dem Thema Takt orientierte Produktionsplanung, Steuerung sowie hohe und zuverlässige Liefertermintreue in der Branche der Blechbearbeitung. Seinen Ausführungen hatte Herr Haller den Titel „Lieber grob richtig als genau falsch!“ gegeben.

Nach Tagungsende brachte uns der Bus zur Firma Mazak nach Göppingen, wo wir den Showroom besichtigten. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal bei den Kollegen von Mazak für den freundlichen Empfang.



Unser nächstes Ziel war das „Märklineum“, wo wir in geführten Besichtigungen viel über die Firma Märklin und ihre Geschichte erfuhren.

Zum Abschluss des Tages fuhren wir zum „Stad’l“ im Gerberpark Uhingen zum „Kollegenabend“.

Nach dem Frühstück am Samstag fuhren alle mit dem eigenen PKW nach Nürtingen zur Firma BFP Metalltechnik GmbH & Co. KG, wo wir uns um 10 Uhr beim Kollegen Helmut Böhm trafen, der seine Türen für uns öffnete. Wir bedanken uns ganz herzlich bei ihm, auch für die tolle Bewirtung, so konnten sich alle noch vor der Heimfahrt stärken.



Der Vorstand lädt bereits heute zur nächsten Jahreshauptversammlung des VdLB vom 10. bis 13. März 2022 nach Porta Westfalica ein. Auch dort erwartet uns wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm, das u.a. von unserem Mitglied der Firma Baumgarten gestaltet wird.

Vorstand und Geschäftsführung bedanken sich bei den Mitgliedern, Gästen und Referenten für ihr Kommen und hoffen auch für die nächste Veranstaltung auf rege Beteiligung.

Die Kontaktdaten der Referenten der einzelnen Vorträge können in der Geschäftsstelle bei Ulrike Längert schriftlich oder telefonisch angefordert werden.

*Ulrike Längert
- Geschäftsführung -*

Hilden, 4. Oktober 2021